

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 1 (1908)
Heft: 10

Rubrik: Deutsch-schweiz. Freidenkerverbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teils der freiheitlichen Vereine. In diesen Kartellen, sowie in den einzelnen Vereinen in München entwickelte er eine führende organisatorische, in kurzer Zeit von Erfolgen begleitete Tätigkeit. Zu den letzten Jahren hielt Dr. Rieß Vorträge philosophischen Inhalts und öffentliche Vorträge über ethische, wissenschaftliche und freireligiöse Fragen und war auch als „Sprecher“ der freireligiösen Gemeinde München verdienstlich tätig.

Unsere Bewegung.

Freidenker-Verein Bern. Am Freitag den 23. Oktober wird unser Mitglied Frau Dr. Haas im Vereinslokal Restaurant Maulbeerbauum über das Thema „Die freidenkende Frau“ sprechen. Frau Dr. Haas hat an den Vorstand das Eruchen gerichtet, daß jedes Mitglied eine Vertreterin des weiblichen Geschlechtes mit zur Versammlung bringe. Vor dem Vortrag wird der Bericht der Delegierten über die Bundesdelegierten-Versammlung erstattet werden. Gäste herzlich willkommen.

Freidenker-Verein Luzern. Die werten Mitglieder werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, am Vortragsabend im Löwengarten, Dienstag, 6. Okt. recht frühzeitig zu erscheinen. Die nächste Monatsversammlung findet statt Dienstag den 13. Oktober. Vollständiges Eröffnen wird erwartet.

Vortragstour Vogtherr. Gesinnungsfreund G. Vogtherr aus Wiesbaden wird seine Lichtbildvortragstour am 30. September in Zürich beginnen und dann in der übrigen deutschen Schweiz fortfesten. Er behandelt das Thema: „Die Entwicklung vom Urtier zum Menschen“, und zwar:

Am 1. Oktober in St. Gallen abends 8½ Uhr im Schützenhof
2. " " Bern 8½ " im Volkshaus
3. " " Baden 8½ " Hotel Falten
5. " " Basel 8½ " i.d. Burgvogtei
6. " " Luzern 8½ " Löwengarten
8. " " Schaffhausen 8½ " Hotel Schiff
10. " " Winterthur 8½ " im Casino
11. " " Delikton 5 " im Sternen
Außerdem spricht Herr Vogtherr noch am 9. Oktober ein zweites Mal im Volkshaus zu Bern und zwar über:

Die Kunstformen der Natur.

Sämtliche Vorträge sind öffentlich und hat jedermann Zugriff.

Die Mitglieder der Verbandsvereine werden erucht, nach Möglichkeit für guten Besuch dieser Versammlungen zu agitieren und sich pünktlich im Versammlungslokal einzufinden.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Höschgasse 3

Es werden auch Einzelvereine als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100. kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugesandt. Man benötigt das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbandsvereine:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., wobei die freie Zustellung des „Freidenkers“ inbegriffen ist.

Baden. Präsident: Ivan Savitsky, Bettingen (Arg.), Gartenstr. 514. Vereinslokal: Adlerstübli, Mittlere Gasse. Monatsvergn. jed. ersten Dienstag im Monat.

Basel. Präf.: Dr. Staehling, Kandererstr. 30.

Bern. Präf.: C. Aert, Thunstr. 86.

Champ-de-Bonds. Präf.: Edm. Häfner, Stand 6.

Diesenhofen. Präf.: Dr. Strässler, Vadadingen.

Luzern. Präf.: Dr. Karrer, Kleinhettstr. Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. 18. Dienst. i. M.

Delikton-Seebach. Präf.: Staubensand, Seebacher Hof.

Nordschaffhausen. Präf.: Müller, Mälerstr., Nieder-Goldbach.

Schaffhausen. Präf.: Rybors, Vorstadt III.

St. Gallen. Präf.: J. Ponson, Lämmlisbrunn 41, IV.

Winterthur. Präf.: Dr. Freytag, Kanalstr. 25.

Zürich. Präf.: G. Burfluh, Seefeldstrasse 184.

Genf. (Monistekreis). Präf.: Dr. Otto Karmann, Genf-Chêne, 8 Avenue des Arpilières.

Kirchenaustrittserklärungen

find durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabkömmlige Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinde zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Überzeugungskraft.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erliegt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Rappen der Kirche!!

Herrn _____

Präsident des Freidenkervereins

in _____

Unterzeichneter erklärt hiermit seinen Beitritt zum Verein.

Name: _____

Beruf: _____ Wohnort: _____

Straße: _____

Unseren Bundesmitgliedern die Mitteilung, daß die erste Publication des Bundes: Prof. Dr. A. For el: „Die Rolle der Heuchelei, der Beschränktheit und Unwissenheit in der landläufigen Moral“ mit dieser Nummer zugestellt wird.

Neu hinzutretende Bundesmitglieder erhalten diese Schrift kostenfrei nadgeliefert!

Delegierten-Versammlung am 18. Oktober in Zürich. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur die am Anfang dieser Nummer stehende Einladung ergeht. Spezielle Einladungen an die Vereine und Bundesmitglieder unterbleiben. Jeder Verein sollte es möglich machen, wenigstens einen Delegierten zu entsenden, da Beschlüsse von weittragender Bedeutung zu fassen sind.

Quittung über bezahlte Bundesbeiträge: G. Wolf, Au 2.; Monistekreis Genf 12.; Dr. T. Thun 1.; Bieri, Thun 1.; Mäder, Uetendorf 4.; W. R. Zürich 4.; Wegmüller, Thun 4.; G. Graber, Thun 1.; Schoene, Neuchatel 1.; Dietrich, Neuchatel 1.; zusammen 31.; bereits quittiert Fr. 43.; total Fr. 74.—

Gesinnungsfreunde allerorts gedenkt des Agitationsfonds. Es gingen ein: Schoene, Neuchatel 2.60; Unger, Uerzen 4.30; zusammen 6.90; bereits quittiert 106.80; total Fr. 113.70.

Notiz. Unserer heutigen Gesamtausgabe liegt ein Projekt der Frankfurter Salomonsschrift „Das freie Wort“ bei. Wir machen unsere Leser zweit auf diese Zeitschrift aufmerksam, die sie durch ihren gediegenen Inhalt und den freien Standpunkt, den sie vertritt, sich in frischgefundnen Kreisen größter Sympathien erfreut. Der Verlag ist bereit, gegen Einwendung der dem Projekt beigegebenen Karte, allen Interessenten das Blatt bis zu Beginn des kommenden Jahres kostenlos zu zugesenden. Wer sich also für dieses Organ interessiert, versäume nicht, unverzüglich die Karte auszufüllen und einzufügen.

Redaktion: B.: A. Richter, Zürich
Druck von Conetz & Cie, Zürich III.

Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft
von Prof. Wahrund, Innsbruck
(Ortsfeindlos fortgesetzt)
Vorlesung zu beziehen gegen Vereinsfindung von 70 Rp. durch Deutsch-schweiz. Freidenkerbund
Geschäftsstelle Höschgasse 3, Zürich V.

Geschichte der Philosophie seit Kant.

Dr. Otto Gramzow.

Allen Freidenkern, die sich über die Lehren der einzelnen Philosophen unterrichten wollen, zur Leitung empfohlen. Jedes Heft behandelt einen Philosophen, ist einzeln käuflich und in sich abgeschlossen.

1. Heft: Kant. 8. " Herbert.
2. " Hichte. 9. " Venef.
3. " Shelling. 10. " Schopenhauer.
4. " Hegel. 11. " Fechner.
5. " Schleiermacher. 12. " E. v. Hartmann.
6. " Dav. Fr. Strauß. 13. " Hödel.
7. " Ludwig Feuerbach. 14/15. " Nietzsche.
- 16/17. Heft: Die Philosophie der Gegenwart.

In diesem Doppelheft erfährt noch eine große Zahl her vorragender Denker eine völlig orientierende Darstellung: Lotze, Bündt, Avenarius, Comte, Mill, Spencer, Mach, Dühring, Ostwald, Rottenhofer, Fr. Alsb. Lange, Moleschott, Karl Vogt, Büchner, Marx usw.

Ausführlicher Prospekt gratis und franko.
Preis des Einzelhefts 1.—Fr. Doppelheft 2.—Fr.
Gegen Vereinsfindung des Betrages Frankozugsendung.
Das ganze Werk elegant und dauerhaft gebunden 15.—Fr.
zu beziehen durch

Deutsch-schweiz. Freidenker-Bund
Geschäftsstelle
Zürich V, Höschgasse 3.

Freidenkerverein St. Gallen

Die nächste Monatsversammlung (Hauptversammlung) findet statt am Montag den 12. Oktober im kleinen Saal des Schützengartens.

In Abetracht der wichtigen Tatsachen (u. a. Wahl der Delegierten nach Zürich, offizieller Ausflug nach Rorschach am Sonntag den 4. Oktober) wird volljähriges Erwachsenen der Mitglieder erwartet, zumal auch ein interessanter Vortrag gehalten wird. Die Kommission.

Hotel Schiff, Schaffhausen

(Rheinfall)

Prachtvoll gelegen vis-à-vis der Rheindampfbootstation.

Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise. Höchstlich empfiehlt sich

Henri Schäppi.

Stempel
Paul MEINHOLD
Bahnhofplatz 3 - Zürich
Entscheide mein reich assortiertes
Uhren-Lager
Cavalier-Ketten
Gillige Ringe
Reparaturen bei Vorraus-
bestimmung des Preises.
Willy Hartmann
Hechtplatz 1 (Sonnenquai)
Zürich.

Zeitschrift der Freidenker der italienischen Schweiz, erscheint wöchentlich einmal und ist hauptsächlich im Tessin, wie auch in der inneren Schweiz bei der fortschrittenen Volksklasse sehr verbreitet.

Jahresabonnement Fr. 4.—
Halbjährig " 2.—

Zentral-Komitee der Tessiner Freidenker in Chiasso. Sektionen in Chiasso, Lugano, Bellinzona, Locarno, Biasca und Malvaglia.

Administration
der Zeitung „La Ragione“
in Chiasso.

Grand Café Zürcherhof
Vornehmstes Familien-Café
Die bedeutendsten
Zeitungen des In- und
Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich 1(5)
Willy Brandner.

Im Verlage des Bundes erschien soeben:
Prof. Dr. A. For el: Die Rolle der Heuchelei, der Beschränktheit und der Unwissenheit in der landläufigen Moral. Ein Vortrag. — 40 Seiten — Preis 60 Rp.

Aus dem Inhalt: Familie — Ehe — Patriotismus — Krieg und Duell — Salons- und offizielle Zusammenkünfte — Kapital und Spekulation — Religion — Theolog — Recht — Medizin — Handel — Industrie.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes, Zürich V, Höschgasse 3.

Wir suchen allerorts

Bolportenre

zum Vertrieb unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerbsmäßigen und politischen Versammlungen vertreten, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug in der Preis 6 Rp., bei kommissionsweise Bezug (wobei unverlaufen Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Höschgasse 3.

Gustav Burfluh
Seefeldstrasse 184, Zürich V
empfiehlt sich für
An- und Verkauf von Nähmaschinen
gegen bar und auf Abzahlung.

Berner empfiehlt mein bestellortiertes Lager in allen möglichen Be darfsgattungen, als: Fäden aller Sorten und Marken, Wolle, Strümpfe, Socken, Hosensträger, Cravatten, Schloßer, farbige, weiße und Wollseiden, große Auswahl in Broschen, Manschettenknöpfen, Herren- und feine Damengürtel von 1 bis 12 Fr., Damentaschen, Herren-Brieftaschen, Portemonnaies, Spazierstöcke, Seifen, Kämme, Haar- und Gürtgarntüten, Messer und Besteck usw.

Haltet stets ein großes Lager in Spielsachen.
Damen-, Arbeits- und Kinderzürzen in schönster Auswahl; ebenso auch Knabenkleider. — Verkauf nach Auswärts von 5 Fr. an.